

Beschluss des Landrats vom 16.10.2025

Nr. 1327

13. Geschäftsbericht inkl. Jahresrechnung sowie Nachhaltigkeitsbericht 2024 des Kantonsspitals Baselland (KSBL)

2025/147; Protokoll: ps

Kommissionspräsident **Hannes Hänggi** (Die Mitte) führt aus, die Geschäftsprüfungskommission (GPK) sei dem Auftrag des Landrats nachgekommen, den Jahresbericht des KSBL mit der Jahresrechnung und dem Nachhaltigkeitsbericht zu prüfen. Die GPK machte drei Feststellungen: Im Geschäftsjahr 2024 hat sich das operative Ergebnis des KSBL deutlich verbessert. Der Betriebsertrag des KSBL betrug 2024 CHF 460 Mio. Dieses setzt sich hauptsächlich aus den Einkünften aus den stationären und ambulanten Leistungen und noch zu 8 % aus den übrigen Erträgen zusammen. Der Betriebsaufwand ohne Abschreibungen und Mieten liegt bei CHF 442 Mio., wovon rund 70 % auf das Personal entfallen. Die positiven Ergebnisse sind auf Effizienzsteigerungen, optimierte Prozessabläufe, weniger temporäres Personal und neu verhandelte Tarife in der Akutsomatik zurückzuführen. Weiter konnte das KSBL auch mehr Patientinnen und Patienten ambulant behandeln.

Das Geschäftsjahr 2024 schliesst mit einem positiven Ergebnis von CHF 14 Mio. ab, was einer EBITDAR-Marge von 3,2 % entspricht. Trotz dieser Verbesserungen resultiert ein Jahresverlust von CHF 6,7 Mio. und die Eigenkapitalquote sank gegenüber dem Vorjahrjahr von 43 % auf 38,5 %. Der Landrat gewährte deshalb am 8. Mai 2025 ein befristetes Darlehen von CHF 150 Mio. zur Sicherung der Liquidität. Das KSBL erachtet die Eröffnung des Gesundheitszentrums in Laufen, die Zentralisierung der Küche am Standort Bruderholz sowie die Vorbereitung des ambulanten Operationszentrums als wichtige Meilensteine in der Umsetzung der Ambulantisierungsstrategie. Sowohl das Gesundheitszentrum Laufen als auch die Rettung in Gelterkinden erwiesen sich für das KSBL als wertvoll. Trotz der Fortschritte bleibt die finanzielle Lage angespannt. Das Jahresergebnis weist weiterhin einen Verlust auf, was zu einem weiteren Rückgang der Eigenkapitalquote führte. Besonders belastend sind die nicht kostendeckenden TARMED-Tarife im ambulanten Bereich, die seit 20 Jahren nicht mehr angepasst wurden. Dazu kommen die hohen Abschreibungen für die umfangreichen Investitionen.

Im Geschäftsjahr 2024 kam es zu Veränderungen in der Geschäftsleitung des KSBL: Der bisherige CEO trat zurück und die Unternehmensleitung musste neu besetzt werden. Die in diesem Zusammenhang erfolgte Strategieüberprüfung und die Änderungen in der Geschäftsleitung führten zu einem erhöhten Aufwand für die Mitglieder des Verwaltungsrats. Der dadurch entstandene zusätzliche Ressourcenbedarf wurde im Bericht transparent und separat ausgewiesen und aufgeschlüsselt. Auf der strategischen Ebene hat das Rahmenkonzept «Gesundheit BL 2030» für das KSBL viel Potenzial. In diesem Rahmenkonzept wird das KSBL als Rückgrat der Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung des Kantons bestätigt. Das KSBL kann für die Weiterentwicklung der Angebotsstrategie mit beiden Varianten, dem Ein- oder Zwei-Standortmodell, gut leben.

Die GPK beantragt dem Landrat, einstimmig mit 10:0 Stimmen bei einer Enthaltung, den Geschäftsbericht inklusive Jahresrechnung sowie den Nachhaltigkeitsbericht 2024 des KSBL zur Kenntnis zu nehmen.

://: Eintreten ist unbestritten.

– *Beschlussfassung*

://: Mit 60:0 Stimmen werden der Geschäftsbericht inkl. Jahresrechnung sowie der Nachhaltigkeitsbericht 2024 des Kantonsspitals Baselland (KSBL) zur Kenntnis genommen.

